

[derstandard.at](https://www.derstandard.at)

## Originale Künstlerwohnung Heinz Franks von Räumungsklage bedroht

16-20 Minuten

### Wien

#### Originale Künstlerwohnung Heinz Franks von Räumungsklage bedroht

Der Künstler hinterließ eine einzigartig gestaltete Wohnung im 15. Bezirk Wiens. Diese unter Denkmalschutz zu stellen scheint der letzte Ausweg

3. Dezember 2021, 11:00

/



Willkommen im Frank-Kosmos: modernes Design, maßgeschneiderte Garderobe, Krimskrams und abstrakte Malerei.

Gegenüber der gusseisernen Badewanne klappt sich ein Sekretär aus der Wand: Bücher, Notizblätter, Stifte, Plastikfiguren und Steine kommen zum Vorschein. Auch ein Schnurtelefon steht hier bereit. Die ganze Wand hält solche Überraschungen versteckt – sie ist nämlich keine. Drückt man auf die Holzverkleidungen, springen sie als Wandkästen auf. Einmal verbirgt sich dahinter die Therme, dann tauchen stapelweise Kunstkataloge auf.

In der Wohnung von Heinz Frank paaren sich architektonische Kniffs mit persönlichen Fundstücken, modernes Design mit maßgeschneiderter Garderobe und Krimskrams mit abstrakter

Malerei. Die gesamten Wände sind mit einer 1,65 Meter hohen (seiner Körpergröße entsprechenden) rotbraun-gemasterten Lackierung versehen. Jeder Millimeter wird genutzt, alles hat hier seine Funktion. Für ihn unbrauchbare Gegenstände wie ein Waschbecken hatte Frank nachträglich entfernt und dafür allerhand Tricks eingebaut: von der japanischen Teenische in der Küche bis zu versteckten Kojen mit Porzellanfiguren.



Reduzierte Ästhetik: gusseiserne Badewanne plus Wandsekretär.

### **Keine Reaktion, keine Lösung**

Der 2020 verstorbene Künstler wuchs in der Wohnung – die ursprünglich aus zwei kleinen bestand – in Rudolfsheim-Fünfhaus mit Blick auf die Schmelz auf und verbrachte sein gesamtes Leben hier. Im Keller des Zinshauses, in dem er als Bub noch vor Bombenangriffen Schutz suchte, betrieb er bis zuletzt sein Atelier. Jener musste aufgrund von Nässe nach seinem Tod geräumt werden, die Wohnung im zweiten Stock befindet sich mit ihrer außergewöhnlichen Gestaltung noch im Urzustand. All das könnte allerdings bald verschwinden – eine Räumungsklage soll den Auszug aus der Mietwohnung erzwingen.

Dies zu verhindern, hat sich der noch von Frank selbst ins Leben gerufene Verein "Büro Heinz Frank" zum Ziel gesetzt. Bestehend aus: Kurator Georg Schöllhammer, Antiquar Robert Schoisengeier, Franks Tochter Lilli Breuer sowie Katharina Schendl von der Galerie LambdaLambdaLambda, die den Nachlass des Künstlers verwaltet. Seit letztem Jahr versuchen sie, mit der Vermieterin zu verhandeln, waren wegen der Räumungsklage bereits vor Gericht – bisher erfolglos. Auch Vorschläge, die Miete zu verdoppeln oder die Wohnung sogar zu kaufen, ignoriert die Vermieterin bis dato.



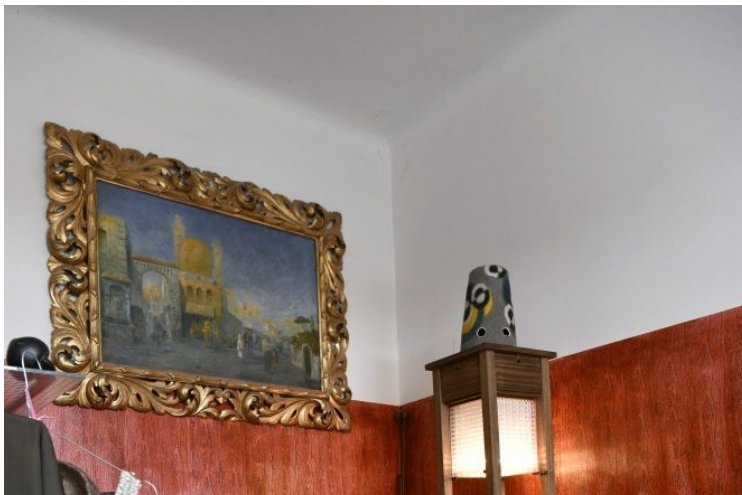


Japanischer Einfluss mit architektonischem Kniff: eine Teenische in der Küche mit Stufen, die zugleich Stauraum sind.

### **Maßanzug aus vier Wänden**

Die Wohnung unter Denkmalschutz zu stellen scheint nun der letzte Ausweg. Somit wären alle Veränderung von der Vermieterin genehmigungspflichtig und eine Renovierung bzw. Umgestaltung kaum möglich. Der von Vertretern namhafter Kultureinrichtungen – wie dem Wien-Museum oder der Albertina – und auch der Österreichischen Gesellschaft für Architektur (Ögfa) unterstützte Antrag werde aktuell vom Bundesdenkmalamt geprüft, heißt es auf Anfrage. Bis Juni 2022 bleibt noch Zeit, dann läuft die Frist ab.

"Wille und Geld sind da", sagt Breuer, die Alleinerbin von Franks Hinterlassenschaft ist. Diese müsse auch nicht in ihrem Besitz bleiben, sagt sie. Auch die Kosten würde sie weiterhin tragen. Ihr einziger Wunsch sei es, die Wohnung zu erhalten und weiterhin für Interessierte zugänglich zu machen. "Die Wohnung war wie ein Maßanzug für ihn, fast wie eine zweite Haut", erklärt seine Tochter. Diese zu schützen war auch der Wunsch ihres Vaters.







Wiener Moderne trifft außereuropäische Einflüsse: Frank kombinierte eine afrikanische Maske mit Stoff von Josef Frank und selbstdesignten Möbelstücken.

### **Dandy und Außenseiter**

Der 1939 geborene Künstler war gelernter Elektrotechniker, studierte Architektur an der Akademie der bildenden Künste und arbeitete ab den 1960er-Jahren als Künstler. Dennoch bezeichnete er sich selbst nie als solcher. Seine Zeichnungen, Gemälde und Objekte, die sich in humoristischen bis existentialistischen Sphären bewegten und er alle als "Selbstporträts" bezeichnete, wurden bis zuletzt ausgestellt. Zahlreiche Werke befinden sich in Sammlungen großer Museen, wie dem MAK, dem Mumok oder dem Centre Pompidou.

Der stets extravagant gekleidete Maler und Bildhauer galt als Dandy und Wiener Original, war mit Größen wie Hermann Czech, Bruno Gironcoli und Walter Pichler befreundet und trieb sich in den Kaffeehäusern der Stadt herum. Dennoch galt er als Außenseiter, internationale Prominenz erlangte er nie.



Kleine Tricks: eine Kojе in der Wand mit Porzellanhäschen.

### **Unwiederbringlicher Verlust**

"Wäre das eine Wohnung von Franz West, wäre das kein Thema", kommentiert Sebastian Hackenschmidt den Fall. Der Kurator am Wiener MAK kennt die Wohnung Franks gut und schreibt ihr Einflüsse von Adolf Loos, der Wiener Moderne sowie anderer, auch außereuropäischer Kulturen zu. Er würde es als großen Verlust einstufen, dieses "gelebte Kunstwerk" zu zerstören.

"Es wäre ein schwerwiegender Fehler seitens des Bundesdenkmalamts, die Wohnung nicht unter Schutz zu stellen." Werde diese geräumt und würden fest verbaute Einrichtungselemente entfernt, so Hackenschmidt, sei der Originalzustand unwiederbringlich. Er wäre für immer verloren. (Katharina Rustler, 3.12.2021)

Im Video gab der Künstler 2013 einen Einblick in seine Wohnung.

### Artikel-Tools

:

### Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

#### **Forum: 53 Postings**

#### **Ihre Meinung zählt.**

Ausgewählte Stimmen aus dem Forum:

#### **bahnhofsklatsche 2**

3. Dezember 2021, 12:25:44

Wieso? Soll man jetzt jede Künstlerwohnung dem Mietmarkt entziehen und leerstehen lassen? Wer wird dann noch an Künstler vermieten?

mehr anzeigen

#### **Kathi Berg 41**

3. Dezember 2021, 12:03:50

also heinz frank war schon eine coole auch charmant bescheidene Künstlerpersönlichkeit und seine werke haben schon was aber da mit dem denkmalamt zu drohen, weil seine erben, die mitwohnung nach seinem tod nicht räumen wollen - ist ja mehr als absurd....

mehr anzeigen

#### **katzdorf1900 1**

3. Dezember 2021, 11:30:32

Schwer lösbar. Das Haus gehört nun mal jemandem und selbst abkaufen ist dzt. so eine Sache, was macht man denn mit dem Geld? Die Wohnung sieht toll aus und es wäre ja auch schade, wenn sie verschwindet. Andererseits, wenn man Heinz Frank googelt, scheint er doch eine sehr lokale Größe, in beiden Bedeutungen des Wortes, gewesen zu sein. Da mag seine Tochter seinem Oeuvre nachtrauern, aber er war nun einmal nicht Franz

West. Hr. Hackenschmidt kann ja das Inventar kaufen und im MAK originalgetreu aufbauen, wenn er es künstlerisch so bedeutend findet - aber auf "eigene" (eh öffentliche) Kosten und nicht auf fremde.

mehr anzeigen

„Originale Fliesenlegerwohnung von Gustl Vytlačil von Räumungsklage bedroht“ liest man hingegen selten.

mehr anzeigen

Das Video mit Heinz Frank ist großartig - hoffentlich kann man die Vermieterin vom Richtigen überzeugen.

mehr anzeigen

Einfach nicht an Künstler vermieten um nicht in so eine Situation zu kommen...

mehr anzeigen

Ach wieder mal die Hausbesitzer... nix hackln nur kassieren. :)

mehr anzeigen

wo ist jetzt das problem?

abbauen, in einem museum aufbauen. und gut is!

wieso soll die vermietetin dafür „büßen“, nur weil wer meint, sentimentalitäten auf ihre kosten ausleben zu wollen!

mehr anzeigen

wohnt wer drin?

sie könnt die wohnung herrichten, und zu marktüblichen preisen vermieten/verkaufen

sie könnt das haus umgestalten

sie könnt die wohnung für eigenbedarf brauchen

immer fremde im haus (sightseeing für eine private wohnung - net wirklich prickelnd)

mehr anzeigen

Wieso? Soll man jetzt jede Künstlerwohnung dem Mietmarkt entziehen und leerstehen lassen? Wer wird dann noch an Künstler vermieten?

mehr anzeigen

### **Ich erkenne das Problem nicht!**

Wohnungen sind per se nicht geeignet, konserviert zu werden. Nicht nur, weil sich mit der Zeit Standards halt verändern und irgendwann die Bewohnbarkeit schwindet, sondern vor allem, weil sich eine Wohnung jeglicher Präsentation entzieht.

Was wäre denn jene Frankfurter Küche im MAK, stünde sie noch am originalen Standplatz?

mehr anzeigen

Waren Sie schon einmal im Freud Museum?

mehr anzeigen

Ja, da wurde fast das ganze Haus auf Museumsbetrieb gebürstet.

Im vorliegenden Fall kann das den Bewohnern wohl nicht zugemutet werden. Soll das ganze Haus umgestaltet werden?

mehr anzeigen

[lokin 1](#)

anzeigen vor einer Stunde

"Originale" Künstlerwohnung ist schon ein wenig dick aufgetragen.

mehr anzeigen

und was wäre Ihrer Meinung dünn aufgetragen?

mehr anzeigen

Hier wurde mit reichhaltig Holz gearbeitet

mehr anzeigen

Verdoppeln von Friedenszins? LOL! Wie groß ist die Wohnung?

Hoch kann die Miete gar nicht gewesen sein, wenn der Künstler sein ganzes Leben dort gewohnt hat. Gängiges Marktniveau an Miete anbieten und gut ist es. Schließlich ist die Vergabe die Entscheidung der Eigentümerin. Wenn die Wohnung unter Denkmalschutz gestellt wird, dann gehört die Eigentümerin entschädigt!

mehr anzeigen

[Tom-Horn 5](#)

anzeigen vor einer Stunde

Wo steht das geschrieben? "Wenn die Wohnung unter

Denkmalschutz gestellt wird, dann gehört die Eigentümerin entschädigt!"

mehr anzeigen

**Willkommen im Frank-Kosmos: und jede Menge**

**Dreck.....**

mehr anzeigen

ich sehe da eine studenten-wg.

mehr anzeigen

Eine neue Brille wäre eine Option.

mehr anzeigen

**Es wird wahrscheinlich**

die letzte unbefristete im zu sanierenden noch Zinshaus sein. So eine Wohnung ist leer und einzeln wahrscheinlich am Ende sogar eine Million wert, daran hängt aber wahrscheinlich ein zig Millionen Deal, der nur aufgeht, wenn das ganze Haus saniert, ausgebaut, modernisiert und anschließend parifiziert wird.

Haus kaufen um 5 Mio, 2 Mio Sanieren und ausbauen, dann 20 neu Wohnungen um je 1 Mio in 3er Paketen verkaufen, bis man nur mehr 50% und eine Wohnung hat. Den Rest aufheben für schlechte Zeiten oder als Anzahlung fürs nächst größere...

Da kann kein privater Mieter mit.

mehr anzeigen

Nichtsnutzung ist aber ein Kündigungsgrund. Eintrittsberechtigt scheint auch niemand zu sein, also muß die Vermieterin keinen Cent zahlen.

mehr anzeigen

Wie bitte soll diese Wohnung im 15. Bezirk 1 Million wert sein? Der Wohnungsmarkt in Wien mag überhitzt sein, aber Ihre Preisvorstellungen sind fernab der Realität.

mehr anzeigen

Das wird ja nicht einmal einer Milchmädchenrechnung gerecht

mehr anzeigen

also heinz frank sar schon eine coole auch charmant bescheidene Künstlerpersönlichkeit

und seine werke haben schon was

aber da mit dem denkmalamt zu drohen, weil seine erben, die meitwohnung nach seinem tod nicht räumen wollen - ist ja mehr als absurd....

mehr anzeigen

**Naja, "Miete verdoppeln" wirkt sehr plakativ. Verdoppeln ist dann wieviel ?**

Und das mit dem kaufen ist auch so eine Sache. Vermutlich haben die viel zu wenig geboten.

mehr anzeigen

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen ([siehe ausführliche Forenregeln](#)), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

rid:0HMDKPJCDTLR5:00000001|rts:1638534092204|mc:ip-10-64-42-153|ed:At|ap:|br:na|hs:na|gd:na|np:at:/kultur/bildendekunst|ci:19f1f551-f4b9-5560-9021-af720282f6fd,744198da-9ba9-4806-aa9f-29d3a93cfd7